

PAUL HARTMANN AG  
Paul-Hartmann-Straße 12  
89522 Heidenheim

Telefon: +49 (0) 7321 36-0  
Telefax +49 (0) 7321 36-3636  
hartmann.de



**Gesundheit ist  
unser Antrieb**

PAUL HARTMANN AG  
Postfach 14 20, 89504 Heidenheim

|                          |                                              |
|--------------------------|----------------------------------------------|
| Ihr Zeichen              | Ansprechpartner<br>Kundencenter Klinik       |
| Ihr Schreiben vom        | Telefon<br>0800 7235595                      |
| Unser Zeichen<br>PHD-KCK | Telefax<br>0800 7235596                      |
| Datum<br>21.02.2017      | E-Mail<br>kundenservice.vk@<br>hartmann.info |

## Einweginstrumente und Ökologie

### Frage zur Ökologie

Uns ist bewusst, wie wichtig der Themenkomplex Ökologie für unsere Kunden ist. Da die chirurgischen Einweginstrumente aus Stahl von HARTMANN für viele Kunden neu sind, werden berechtigterweise Fragen bezüglich der Herstellung, der Entsorgung und der Auswirkungen der Nutzung jener auf die Umwelt gestellt. Deshalb möchten wir Ihnen die wesentlichen Aspekte zur Thematik Ökologie von Einweginstrumenten erläutern.

#### **Herstellung**

HARTMANN Einweginstrumente werden aus Recyclingstahl hergestellt. Nickel, Titan oder andere hochwertige Metalle werden nicht eingesetzt. Somit entfallen beispielsweise die sonst belastenden Einflüsse des Nickelabbaus.

Zudem wird auf bestimmte Produktionsschritte bei der Herstellung des Instrumentes, die bei Mehrweginstrumenten notwendig sind, verzichtet. Dies spart Energie.

Hinsichtlich des Reinigungsprozesses und Sterilisationsprozesses des Einweginstrumentes wurden spezielle Verfahren entwickelt, sodass möglichst wenig Energie und Chemikalien eingesetzt werden müssen.

Sowohl der Prozessablauf, Beladungsschemata und die Möglichkeit der standardisierten Produktion industrieller Mengen sind hierauf optimiert. Dies ist in diesem Maße (z.B. im Rahmen eines laufenden Klinikbetriebes in einer ZSVA) nicht möglich.

#### **Entsorgung**

Durch die Entsorgung in stichfesten Behältern (Abwurfbox) ist gewährleistet, dass die Einweginstrumente sicher und ohne Verletzungsgefahr über bestehende Entsorgungssysteme der Abfallbehandlung zugeführt werden.

IILN 040 9500 00000 0

Vorstand: Andreas Joehle (Vorstandsvorsitzender), Dr. Raymund Heinen, Michel Kuehn, Dr. Wolfgang Neumann, Stephan Schulz  
Aufsichtsratsvorsitzender: Fritz-Jürgen Heckmann

Sitz Heidenheim  
Amtsgericht Ulm HRB 661090

PAUL HARTMANN AG  
Paul-Hartmann-Straße 12  
89522 Heidenheim

Telefon: +49 (0) 7321 36-0  
Telefax +49 (0) 7321 36-3636  
hartmann.de



**Gesundheit ist  
unser Antrieb**

Bei der Abfallbehandlung, die in einer Abfallverbrennungsanlage vonstattengeht, wird das Metall nach der Verbrennung aus der inerten Asche-Schlacke durch einen Magnet-Separator aussortiert. Die Rückgewinnungsquote der Separation bei modernen Verbrennungsanlagen liegt dabei in vielen Fällen bei annähernd 100%. Aufgrund der Rohstoffknappheit sind Magnet-Separatoren in Deutschland Stand der Technik.

Daraufhin wird dieses Altmetall wieder dem Wertstoffkreislauf zugeführt, d.h. neue Produkte wie Baustahl, Schrauben etc. entstehen daraus. Hier liegt also eine stoffliche Verwertung vor, die einen erheblichen, positiven Einfluss auf die Ökobilanz der Einweginstrumente hat.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

ppa.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Frank Schanne".

Frank Schanne  
PAUL HARTMANN Deutschland  
Leiter Business Unit Klinik

i.A.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ingo Sachs".

Ingo Sachs  
PAUL HARTMANN Deutschland  
Senior Market Manager Business Unit Klinik

**Anlagen:**

- Dokument „Die Wiedergeburt der Schere als Schraube“

IILN 040 9500 00000 0

Vorstand: Andreas Joehle (Vorstandsvorsitzender), Dr. Raymund Heinen, Michel Kuehn, Dr. Wolfgang Neumann, Stephan Schulz  
Aufsichtsratsvorsitzender: Fritz-Jürgen Heckmann

Sitz Heidenheim  
Amtsgericht Ulm HRB 661090